

Neue Mitte für Kranichfeld

ASB-Projekt prägt eine ganze Stadt positiv

Kranichfeld, wunderschön gelegen im mittleren Ilmtal, ist ein beliebtes Ausflugsziel. Berühmtester Sohn der Stadt war der Dichter Rudolf Baumbach, aus dessen Feder zum Beispiel das bekannte Volkslied „Hoch auf dem gelben Wagen“ stammt. In seinem Geburtshaus wird das Andenken an ihn bewahrt; es bildet einen Kristallisationspunkt in Kranichfeld.

In der Vergangenheit stand das Gebäude jedoch in einer tristen Umgebung mit verschlissenen Gehwegen und Fahrbahnen und einem wilden Parkplatz – eine typische Schmutzedecke, die nach dem Willen der Stadtverwaltung beseitigt werden musste. Doch wie sollte das gelingen angesichts klammer Kassen? Über die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen und den Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Mike Mohring, zu dessen Wahlkreis Kranichfeld gehört, wurde der Kontakt zum ASB-Regionalverband Mittelthüringen geknüpft. Vorsitzende Marion Walsmann und Geschäftsführer Frank Stübbling erkannten schnell, dass das Areal am Baumbachhaus ein idealer Standort für ein soziales Zentrum mit stationärer Pflegeeinrichtung und ambulanten Angeboten ist.

Die Idee war relativ schnell entwickelt – dennoch brauchte es einige Jahre, bis sie umgesetzt werden konnte. Eine Reihe von komplizierten Fragen war zu klären, Anwohner waren einzubeziehen und zu beruhigen angesichts einer anstehenden Großbaustelle. Schließlich fand im Sommer 2015 der erste Spatenstich statt – und im Juni 2017 die Einweihung.

Über das Ergebnis sind alle Beteiligten voll des Lobes. Durch das Zusammenwirken aller Partner und die Nutzung diverser Fördermittel gelang es, in Kranichfeld eine neue Mitte zu schaffen und damit der ganzen Stadt positive Impulse zu verleihen. Neben dem Sozialen Zentrum „Am Baumbachhaus“ mit 46 stationären Pflegeplätzen, einer Tagespflege, einer Sozialstation und einem Seniorenclub entstanden eine Buswendeschleife mit Haltestelle und eine völlig neue Platzgestaltung. Darüber hinaus wurden die angrenzenden Straßen grundhaft ausgebaut. Bis zum kommenden Jahr erfolgen hier noch Restarbeiten, außerdem wird ein Mehrgenerationenpark angelegt. Dann ist Kranichfelds neue Mitte vollendet.



Alt und Neu ergänzen sich harmonisch in der neuen Mitte Kranichfelds.



Große Freude herrschte zur Einweihung des Sozialen Zentrums am 15. Juni bei allen beteiligten Akteuren.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Das Projekt in Kranichfeld setzt Maßstäbe. Wir haben in dieser lebenswerten Stadt nicht nur ein soziales Zentrum eröffnet und damit wertvolle Angebote für die Senioren der Region geschaffen. Durch die enge Kooperation mit anderen Akteuren gelang es, den Neubau in eine Gesamtgestaltung des Areals am Baumbachhaus einzubinden und Kranichfeld eine neue Mitte zu beschieren.

Damit entstand ein Projekt mit Vorbildcharakter, das sicher auch anderswo im ländlichen Raum umsetzbar ist und für Belebung sorgen kann. Der ASB steht bereit, seinen Beitrag dafür in bewährter Weise zu leisten.

Daten & Fakten zum Projekt

Das „Soziale Zentrum am Baumbachhaus“ bietet 46 Plätze in der stationären Pflege, eine Tagespflege und eine Sozialstation. Für den Bau wurden rund 4,7 Millionen Euro ausgegeben.

In direkter Nachbarschaft befindet sich das historische Baumbachhaus. Der ASB betreibt hier einen Seniorentreff und eine Bibliothek und arbeitet eng mit dem Baumbachverein zusammen.

In die Umfeldgestaltung investierte die Stadt Kranichfeld rund 1,1 Millionen Euro, wobei ein Teil davon aus Städtebaufördermitteln und aus Fördermitteln des Personennahverkehrs stammt.

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

WGs am Drosselberg

Im Sozialen Zentrum „Am Drosselberg“, das sich gerade in der Erfurter Ernst-Haeckel-Straße im Bau befindet, wird es auch zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften geben. Diese moderne Form des Wohnens kommt dem Wunsch vieler Menschen nahe, im Alter so lange wie möglich in vertrauter Umgebung eigenständig zu leben. Jeder der zehn Mieter in einer WG verfügt über ein eigenes Zimmer mit Bad, Küche und Wohnbereich können nach Belieben gemeinsam genutzt werden. Dabei gibt es Unterstützung von Betreuungskräften. Über den ASB-Pflegedienst sind dann weitere pflegerische Hilfen möglich, die ambulant und individuell erbracht werden.

Sie haben Interesse an dieser modernen und innovativen Wohnform? Dann melden Sie sich bitte unter Telefon (0361) 59059-129.

ASB ist breit aufgestellt

In den vergangenen Jahren hat sich der ASB-Regionalverband Mittelthüringen dynamisch entwickelt. Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktuell an neun Standorten unter dem Motto „Wir helfen hier und jetzt“ für die Menschen im Einsatz. Dazu gehören u.a. stationäre Pflegeeinrichtungen in Erfurt, Kranichfeld und Sundhausen, der Kassenärztliche Notfalldienst in Friedrichroda, Gotha, Sömmerda, Weimar und Erfurt sowie Kindertagesstätten in Erfurt und Isseroda. Darüber hinaus ist der ASB größter Akteur im Rettungsdienst der Stadt Erfurt, führt hier zahlreiche Erste-Hilfe-Kurse durch und ist an den Einsätzen des Intensivtransporthubschraubers „Christoph Thüringen“ von Bad Berka aus beteiligt.

Konsequent fördert der ASB die junge Generation. Der Regionalverband Mittelthüringen bildet in den Berufen Altenpfleger und Notfallsanitäter aus und ermöglicht Berufspraktika für Erzieher und Rettungssanitäter. In diesem Jahr wurden Stellen für den Bundesfreiwilligendienst geschaffen, zusätzlich wird das Freiwillige Soziale Jahr in den Bereichen Kita, Altenpflege und Betreuung von Senioren sowie Erste-Hilfe-Ausbildung und Jugendverbandsarbeit angeboten. Auch das Ehrenamt spielt beim ASB eine große Rolle, hier sind die Seniorentanzgruppe, die Rettungshundestafel, der Katastrophenschutz, die Arbeiter-Samariter-Jugend, die Begegnungsstätte im Dichterviertel und der Besuchshundendienst zu nennen.

Wie leistungsfähig der ASB-Regionalverband Mittelthüringen inzwischen ist, wurde Anfang dieses Jahres deutlich, als der ASB-Bundesverband seine Anteile am Senioren- und Pflegeheim „Georg Boock“ an ihn übertragen hat. Damit fand ein längerfristiges Engagement seinen erfolgreichen Abschluss, das durch Probleme bei der Sanierung vor rund 15 Jahren entstanden war.

Diese Erfolgsgeschichte war nur möglich, weil der Regionalverband auf 5.000 Mitglieder zählen kann, die mit ihren Beiträgen und mit ihrem Einsatz die notwendige Basis schaffen. Dafür möchten sich Vorstand und Geschäftsführung an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!



Die Bauarbeiten in der Ernst-Haeckel-Straße schreiten zügig voran.



Anfang der 1990er Jahre startete der ASB mit dem Rettungsdienst in Erfurt. Aus diesen Anfängen ist inzwischen ein starker Regionalverband entstanden, der auf zahlreichen Einsatzfeldern für die Menschen aktiv ist.

Impressum

ASB Lokal Nr. 44
Erscheinungsdatum: September 2017

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Telefon: (0361) 590 59 120
Telefax: (0361) 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de
Homepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB RV Mittelthüringen
V.i.S.d.P.: Frank Stübling, Geschäftsführer